

Protokoll der 2. Sitzung des Haushaltsausschusses

Mitglieder	Liste	
Carlo Schmidt (Vorsitzender)	Jusos	Anwesend
Simon Gutleben	NAWI	Anwesend
Marcel Schmickler	NAWI	Anwesend
Ramona Halsch (stellv. Vorsitzende)	NAWI	Nicht anwesend (09.03.2015) Anwesend
Karsten Finke	GHG	Anwesend
Ioannis Makaronas	LiLi	Anwesend (09.03.2015) Nicht anwesend
Felix Nickel		Anwesend Vertretend für Ioannis Makaronas (09.03.2015) Abwesend ab 14:50Uhr
Guilia Feldhoff	LiLi beratendes Mitglied	Anwesend
Tino Towara	BIER beratendes Mitglied	Anwesend
Jorret-Alexander Bley	KLIB beratendes Mitglied	Anwesend
Jan Heinrich (AStA-Finanzreferent)	NAWI beratendes Mitglied	Anwesend
Pascal Kümmel	FSVK beratendes Mitglied	Anwesend
Gäste		
Lennart		

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Carlo begrüßt um 14.19 Uhr die Anwesenden. Die Sitzung ist beschlussfähig. Jan wird beauftragt, Protokoll zu führen.

TOP2: Genehmigung des Protokolls

Der TOP zur Annahme des Protokolls der Konstituierendensitzung wird an das Ende der TO verschoben.

TOP3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

Carlo entschuldigt sich, dass er den HHP nicht versendet hat. Er habe Probleme mit seinem Laptop und mit dem E-Mail-Programm gehabt. Jan verschickt die HHPe nochmal.

TOP5: Bericht des AStA und Anfragen

Jan berichtet, er habe die HHPe vorbereitet und arbeite weiter an den Finanzen für den Tanzkurs. Karsten bittet um ein Controlling-Treffen bzgl. der Wirtschaftsbetriebe in der Mitte des Jahres.

TOP6: Votum Haushalt 215/2016

Jan stellt die HHPe vor. Es gibt drei Optionen, eine mit alternativem Campusfest (1), eine mit Herbstfest (2) und ohne Campusfest (3). Jan stellt die Unterschiede zwischen den Fassungen vor.

(Angaben der Werte in EUR)

Hauptgruppe 1

In den Varianten (2) und (3) ist 1/13/4 auf Bitten des SkF mit 20.000 angesetzt, in (1) mit 0 angesetzt.

Hauptgruppe 2

Neu hinzugekommen ist 2/22/2. Simon fragt, wo dieser herkomme. Jan wird dies klären.

Hauptgruppe 3

Neu hinzugekommen ist 3/35/2. Dieser ist mit 39.000 Einnahmen und 13.606 Ausgaben angesetzt.

Untergruppe 36 wird wegfallen.

Hauptgruppe 4

Die Hauptgruppe, früher Sozialdarlehen, fällt weg.

Hauptgruppe 5

Es gibt keine Veränderung.

Hauptgruppe 6

Der Titel 6/61/1 wird um 5.000 erhöht auf 125.000. Jan verweist dazu auf den Stellenplan.

Hauptgruppe 7

Die Titel 7/71/3 und 7/71/4 werden um 750 bzw. 5.300 auf 1.500 und 10.600 erhöht, der Titel 7/72/2 um 2.010 auf 104.520 erhöht.

Hauptgruppe 8

Der Titel 8/802/2 wird mit 8/802/1 zusammengefasst und fällt damit weg, der Titel 8/805/3 wird um 5.000 auf 15.000 erhöht.

Der Titel 8/812/6 fällt weg.

Hauptgruppe 9

Es gibt keine Änderung in der Hauptgruppe.

Hauptgruppe 10

In (1) wird 10/101/2 um 2.000 Einnahmen und 55.000 Ausgaben erhöht auf 15.000 Einnahmen und 70.000 Ausgaben. In (3) werden Einnahmen und Ausgaben mit 0 angesetzt.

Der Titel 10/101/3 wird mit k.w. vermerkt.

Der Titel 10/101/5 wird in (3) um 10.000 auf 60.000 erhöht.

Der Titel 10/101/6 wird in (1) und (2) um 5.000 auf 10.000 erhöht.

Der Titel 10/102/2 wird um 2.000 auf 3.000 gesenkt.

Der Titel 10/102/4 wird um 1.000 auf 4.000 erhöht.

Der Titel 10/102/8 wird um 500 auf 3.500 erhöht.

Die Titel 10/102/10 und 10/102/11 werden um 500 auf 2000 erhöht.

Neu hinzukommen 10/102/133 und 10/102/14.

Hauptgruppe 11

Die Einnahmentitel und Ausgabentitel aller Untergruppen wurden angepasst.

Neu hinzu kommt die Untergruppe 115 „AStA-Tanzkurse“.

Simon fragt, warum die neue Fördersumme nun doppelt so hoch sei wie die alte. Dies wird mit den neu anfallenden Posten „Steuern“ und „Sozialabgaben“ begründet.

Hauptgruppe 12

In (2) und (3) werden die Einnahmen um 23.000 auf 50.000 und die Ausgaben um 49.000 auf 100.000 erhöht.

Hauptgruppe 13

Neu hinzu kommt Titel 13/131/2.

Man bespricht den FSVK-Antrag. Man schließt sich dem Beschluss des letzten Jahres an.

Carlo unterbricht die Sitzung. Sie wird fortgesetzt am 09.03.2015 um 14 Uhr st.

09.03.2015 – 14:05Uhr: Carlo eröffnet den 2. Teil der Sitzung

Ramona führt das Protokoll fort

Lesung der Anträge der Grünen Hochschulgruppe zum Haushaltsentwurf 2015/16 (mit 70000€, Sommerfest)

Besprechung der Anträge

1. 6/62 Karsten merkt an, dass die Lohnsteuer in keinem Verhältnis zu den Honoraren steht – der Antrag der GHG ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
4. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
5. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
6. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
7. Simon merkt an, dass er noch einen politischen Kommentar zu diesem Antrag abgeben möchte und verweist auf die kommende StuPa-Sitzung -
8. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
9. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
10. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
11. Simon gibt zu bedenken, dass hinsichtlich eventueller zukünftiger Ausgaben der Punkt nicht geändert werden sollte. Der Antrag ist weiterhin technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
12. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden
13. Der Antrag wurde zurückgezogen

14. Simon merkt an, dass der AStA an Verträge gebunden ist welche ggf zukünftig geändert werden und dann der Haushalt dementsprechend angepasst wird; Karsten schlägt hinsichtlich einer sicheren Finanzierung die Erhöhung vor – der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden

15. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden

16. Der Antrag ist technisch, rechnerisch und rechtlich nicht zu beanstanden

17. Laut Simon kann der Antrag rechtlich nicht angenommen werden – Karsten/Tino: möchte darauf hinweisen, dass das RPA die Studierendenschaft nur darum gebeten hat die Deutschkurse nicht mehr zu finanzieren- dieser Bitte müsse nicht nachgekommen werden; Carlo merkte an, dass das RPA feststellte, dass diese Maßnahmen rechtswidrig seien; Tino/Karsten: die Analyse des RPA ist falsch (ungenau Stichprobe)

Zum Thema 5. FSVK: Pascal verliert den Antrag der FSVK: der Antrag der FSVK ist technisch, rechnerisch und rechtlich möglich

Zum Thema Änderung der Satzung:

- Karsten: im Laufe des Jahres soll sich der HHA mit der Neukonzeption oder Umstrukturierung der Wirtschaftsbetriebe des AStA beschäftigen;
 - o Simon würde sich gerne im Laufe des Jahres intensiver mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Betriebe beschäftigen
- Formale Kleinigkeiten sollen geändert werden

Votum des Haushaltsausschusses:

Votum des Haushaltsausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2015/2016.

Der Haushaltsausschuss (HHA) des 48. Studierendenparlaments (SP) hat seine Aufgaben gemäß §§ 6 I lit. f), 16 II 1, III Satzung der Studierendenschaft (SdS) wahrgenommen. Zu diesem Zweck prüfte er auf seiner Sitzung am 05. bzw. 09. März 2015 den Entwurf zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2015/2016 im Rahmen der Vorgaben aus §23 I der Geschäftsordnung des SP (GO).

Die Zweckmäßigkeit der Aufteilung der Titel sowie die Höhe der einzelnen Ansätze zu Einnahmen und Ausgaben sind insbesondere im Lichte der Wirtschaftsführung der vergangenen Jahre geprüft und für gut und wohldurchdacht befunden worden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wurde der

Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit folglich beachtet. Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben aus

geglichen. Der Gruppenplan ist systematisch und übersichtlich gegliedert. Die Einzeltitel lassen einen rückfragelosen Schluss auf ihren Zweck zu. Somit entspricht der Haushaltsplan den Grundsätzen von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit.

Der Haushaltsausschuss erinnert das Studierendenparlament an die Empfehlung des Haushaltsausschusses des 46. und 47. SP die Haushaltstitel „Sonst. Veranstaltungen“ und „Sonst. Initiativen“ trennschärfer zu fassen . So könnte man zum Beispiel den Titel „Sonst. Veranstaltungen“ in „Sonst. Veranstaltungen der Studierendenschaft“ umbenennen.

Der vorgeschriebenen Kenntlichmachung der Fachschaftszuweisungen als Selbstbewirtschaftungsmittel wurde über § 8 I, II Haushaltssatzung 2014/2015 Rechnung getragen.

Wir bitten, in Anbetracht der Nichterfüllung im Rahmen des vergangenen Haushaltsjahres, nachdrücklich um die Einhaltung der Evaluations- und Beteiligungszusagen seitens des AStA in der Haushaltssatzung .

Die Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit wurden größtenteils sinnvoll gewählt. Auch gegen die Annahme der Anträge vonseiten der FSVK und der GHG bestehen aus wirtschaftlicher Sicht keine Einwände. Bezüglich etwaiger rechtlicher Einwände verweisen wir auf das Protokoll des HHA vom 05.03.15, fortgesetzt am 09.03.15 . Die politische Entscheidung hierüber ist vom SP zu treffen. Bei der Erstellung des Haushaltsplans wurden somit die gesetzlichen Vorgaben aus §§ 2 I, 3 I, 5, 6 HWVO, § 23 I GO beachtet.

Die Mitglieder des Haushaltsausschusses sind einstimmig zum Entschluss gekommen, den Haushalt ohne Beanstandungen dem SP zur Beschlussfassung wiedervorzulegen und seine Annahme zu empfehlen.

Pascal erfragt den Verwendungszweck von den 1742,24€ der FSR Sprachlehrforschung, welche im letzten HHJ im Topf 9/92/4 gebucht wurden – er wurde an den Finanzreferenten verwiesen

Der Haushaltsausschuss bittet den AStA eine Präferenz einer ihrer drei Haushaltsentwürfe rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des StuPa zu benennen

TOP 7: Annahme des Protokolls der Konstituierendensitzung

Ja: 5

Enthaltung: 1

TOP 8: Verschiedenes

Simon möchte anmerken, dass die Entlastungen frühzeitig durchgeführt werden

Karsten möchte häufigere Kassenprüfungen durchführen

Für weitere Sitzungen sollen Doodle-Umfragen genutzt werden

Die nächste HHA-Sitzung soll Ende April stattfinden

Die Sitzung wurde um 15:10Uhr beendet